

## Editorial

Liebe Leser:innen,

die aktuelle Ausgabe der *Zeitschrift für Sportpädagogische Forschung* gibt einen Einblick in die Vielfalt und Spannweite aktueller sportpädagogischer Themen rund um Sport und Schulsport, die in unterschiedlichen Publikationsformaten zum Ausdruck kommen.

Mittels eines Scoping Reviews gehen *Sabine Reuker und Karin Schicklinski* in ihrem Hauptbeitrag der Frage nach, welche empirischen Erkenntnisse zum Professionellen Blick von Lehrkräften auf Schüler\*innenunterschiede vorliegen. Sie arbeiten hierzu den nationalen und internationalen Forschungsstand im Überblick auf, um Hinweise darauf zu erlangen, ob die Unterrichtswahrnehmung von Lehrkräften, die Deutung wahrgenommener Unterrichtsereignisse und die Entscheidungsfindung für nachfolgendes Handeln - als Kennzeichen eines Professionellen Blicks - auch für diversitätssensiblen Sportunterricht von Bedeutung sein können. Ebenso ein Überblick wird im Hauptbeitrag von *Jürgen Schwier* gegeben, der sich mit ethnographischer Forschung im Feld bewegungsorientierter Jugendkulturen befasst. Vor dem Hintergrund des vorliegenden Forschungsstand werden die Aspekte der »Sinnhaftigkeit ethnografische Zugänge« sowie des »Problems der Befremdung« auch in Bezug auf mögliche Vorteile einer »Langzeitethnographie« diskutiert. Mit welchen Orientierungsmustern Sportlehrkräfte ihren Sportunterricht in Präsenz und auf Distanz organisieren, ist Gegenstand der im Hauptbeitrag von *Anne-Christin Roth und Lara Stamm* vorgestellten Studie. Sie nehmen darin aus fachkultureller Perspektive die Herausforderungen der Unterrichtsgestaltung, vor denen Sportlehrkräfte während des pandemiebedingten Distanzunterrichts standen, als Ausgangspunkt ihrer qualitativen Rekonstruktionsstudie auf der Suche nach möglichen Orientierungstypen. Im Forschungsbeitrag von *Felicitas Zankl und Martin Giese* werden Beschämungen im inklusiven Sportunterricht zum Gegenstand gemacht. In einer ersten, kleineren explorativen Interviewstudie wird in den Blick genommen, inwieweit Beschämungen in Regelklassen (Schüler:innen ohne Beeinträchtigungen) und in sogenannten inklusiven Klassen (Schüler:innen mit Beeinträchtigungen) gleichermaßen vorkommen und welche Perspektive auf bzw. Erfahrungen mit Beschämungen Schüler:innen mit Beeinträchtigungen in Kontrast zu Schüler:innen ohne Beeinträchtigungen im Sportunterricht haben bzw. machen. In der Rubrik Rezension gibt *Petra Wolters* einen Ein- und Überblick in bzw. über das Buch von *Valerie Kastrup und Christa Kleindienst-Cachay* »Sport unterrichten – (kein) Traumjob?«, erschienen 2021.

Wir möchten Sie zudem auf die Ankündigung der nächsten Tagung der dvs-Sektion »Sportpädagogik« vom 31.5. bis 01.06.2024 an der Universität Duisburg-Essen am Ende dieses Heftes hinweisen.

Für das Herausgeber:innengremium im August 2023,

Miriam Seyda